

Niederschrift

über die 2. öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Anlegestelle Strucklahnungshörn“ am Freitag, den 16. November 2018 im Schwimmbad Nordstrand

Beginn der Sitzung: 10:30 Uhr

Ende der Sitzung: 11:43 Uhr

Anwesend:

1. Ruth Hartwig-Kruse, Nordstrand Verbandsvorsteherin
2. Norbert Nieszery, Pellworm
3. Tina Zetl, Pellworm
4. Jan-Patrick Schröder, Pellworm
5. Sven Jensen, Pellworm
6. Dieter Binge, Hattstedt
7. Ute Clausen, Elisabeth-Sophien-Koog

Entschuldigt fehlen:

Landrat Dieter Harrsen

Dr. Peter Schröder

Patrick Popall

Außerdem sind anwesend:

Sven Frener, NPDG

Jens Uwe Knudsen, NPDG

Sven Paulsen, Adler Reederei

Hedda Brauer, Adler Reederei

Norbert Gades

Helmut Maart, Hafenmeister

Daniel Schade, Ing.-Büro Mohn

Julia Tetens, Amt Nordsee-Treene

Mario Kröger, Amt Nordsee-Treene

Heiner Heinrichs, Presse HN

Regina Reuß, Amt Nordsee-Treene Protokollführerin

Verbandsvorsteherin Ruth Hartwig-Kruse eröffnet die Sitzung der Verbandsversammlung und begrüßt die Anwesenden. Gegen Form und Frist der Einladung werden keine Einwände erhoben. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Tagesordnung

1. Feststellung der Niederschrift über die 1. Sitzung am 27.07.2018
2. Einwohnerfragestunde
3. Baumaßnahmen Hafen Strucklahnungshörn
4. Möglichkeiten der Förderung/Finanzierung der Baumaßnahmen
5. Beschlussfassung über die Betreuung der Baumaßnahmen (Suche nach Fördermitteln)
6. Generelle Planung zur Weiterentwicklung des Hafens
7. Anfragen aus der Verbandsversammlung

TOP 1: Feststellung der Niederschrift über die 1. Sitzung am 27.07.2018

Die Niederschrift der Sitzung vom 27.07.2018 wird einstimmig festgestellt.

TOP 2: Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 3: Baumaßnahmen Hafen Strucklahnungshörn

Verbandsvorsteherin Ruth Hartwig-Kruse teilt mit, dass es nach der letzten Verbandsversammlung einen Ortstermin bezüglich des Deckwerks der Molenspitze gegeben hat. Die Teilnehmer waren Dr. Schade und Frau Kreuzfeldt (Ing.-Büro Mohn), Herr Frener, Herr Knudsen und Herr Ronnebeck (NPDG), Frau Brauer (Adler Reederei), Herr Dostal (DGzRS), Herr Schröter (LKN SH), Herr Maart (Hafenmeister), Frau Hartwig-Kruse (Verbandsvorsteherin) und Frau Reuß. Die Teilnehmer waren sich einig, dass die Sicherung der Spitze der Hafenspitze zeitnah erfolgen muss. Dazu ist eine zeitnahe und kostengünstige Lösung zu finden. Allerdings soll auch nach einer weitergehenden großen Lösung gesucht werden. Der Wunsch wäre eine ganzheitliche Neugestaltung der Hafenspitze.

Herr Dr. Schade führt aus, dass die zeitnahe und kostengünstige Variante seiner Meinung nach das Aufbringen von „Big Pack“ ist. Dabei geht es darum, von Land aus mit einem Bagger zuerst die aus der Fußsicherung herausgerutschten Steine aus dem Wasser zu entfernen, danach in mehreren Schichten sogenannte „Big Packs“ auf die Fußsicherung zu legen, um ein weiteres Abrutschen der Fußsicherung zu verhindern. Die aktuelle Gefährdung für den Schiffsverkehr wäre dadurch beseitigt. Die „Big Pack“ Lösung wurde schon in einigen Häfen erfolgreich angewendet, u. a. auf Sylt. Die Kosten hierfür werden von Herrn Dr. Schade auf ca. 25.000 Euro geschätzt. Diese Maßnahme ist als Sofortlösung für ein bis eineinhalb Jahre anzusehen.

Weiterhin führt Dr. Schade aus, dass die gewünschte „große Lösung“, die dann auch langfristig die nautischen Randbedingungen verbessert, darin bestehen wird, die gesamte Molenspitze neu zu gestalten. In den Planungen müssen die Erhöhung der Spundwand auf das Niveau der Kaikante und die Einfassung der Mole auch im Bereich des Molenkopfes und der Seeseite der Mole einbezogen werden. Diese Lösung ist erheblich teurer. Bevor mit den Planungen begonnen werden kann, muss eine Schallprüfung der gesamten Spundwände erfolgen.

Top 4: Möglichkeiten der Förderung/Finanzierung der Baumaßnahmen

Herr Norbert Gades stellt sich den Anwesenden kurz vor: Herr Gades war seit 1980 bis zu seinem Ruhestand Kämmerer im Amt Amrum und zuständig für den Eigenbetrieb Hafen Amrum, ab 2000 war Herr Gades Leitender Verwaltungsbeamter des Amtes Amrum und seit 1999 ist Herr Gades Geschäftsführer der Hafengesellschaft Dagebüll mbH. Er hat sich während seiner langjährigen Tätigkeit mehrmals mit der Gestaltung und Erneuerung von Häfen beschäftigt. Er wurde von Frau Hartwig-Kruse auf die Probleme im Hafensbereich angesprochen und um Beratung bei der Weiterentwicklung des Hafens und der Suche nach Förderung gebeten.

Herr Gades berichtet, dass es für die Hafeninfrasturktur Fördertöpfe gibt. Die Förderquote beträgt bis zu 60 %.

Die Mitglieder sind sich nach eingehender Diskussion einig, dass versucht werden soll, die Baumaßnahme „Neugestaltung der Mole“ und auch die beschlossene Maßnahme „Stellflächenerweiterung NPDG“ als Gesamtpaket durch einen Förderantrag zu finanzieren.

Die Ausschreibung der Planungsleistungen wird vom Bauamt des Amtes Nordsee-Treene ausgeführt.

Die Beschreibung der Maßnahmen wird von Herrn Norbert Gades vorgenommen.

Die von Herrn Dr. Schade vorgestellte Sofortlösung „Big Pack“ wird einstimmig von der Verbandsversammlung beschlossen.

Die Verbandsversammlung beschließt außerdem einstimmig, dass mit den Planungen für die Erneuerung der Mole begonnen werden soll.

TOP 5: Beschlussfassung über die Betreuung der Baumaßnahmen (Suche nach Fördermitteln)

Die Verbandsversammlung beschließt einstimmig, mit Herrn Norbert Gades einen Vertrag über Beratungsleistungen betreffend Gestaltung und Finanzierung von Baumaßnahmen im Hafen Strucklahnungshörn abzuschließen.

Im Anschluss wird der Vertrag über Beratungsleistungen von den Vertragspartnern unterschrieben.

TOP 6: Generelle Planung zur Weiterentwicklung des Hafens

Verbandsvorsteherin Hartwig-Kruse gibt zu bedenken, dass in den letzten Sitzungen immer wieder der Wunsch geäußert wurde, den gesamten Hafenbereich auch unter touristischen Aspekten neu zu überplanen. Wesentliche Bestandteile dieser Überplanung sollte ein angemessenes Gebäude mit Fahrstuhl, Toiletten und evtl. mit einem kleinen Café sein. Die Vorgaben vom Zweckverband sollten sich dabei nur auf das Wesentliche beschränken, damit Architekten eigene Vorschläge einbringen können.

Nach eingehender Diskussion beschließt der Zweckverband einstimmig, einen Architektenwettbewerb auszuschreiben. Für diesen Wettbewerb sollen höchstens 20.000 Euro zur Verfügung stehen. An der Ausschreibung ist die Bedingung geknüpft, die Entwürfe für eine spätere Ausschreibung nutzen zu können.

TOP 7: Anfragen aus der Verbandsversammlung

Herr Birger Zetl, Pellworm, hat stellvertretend für alle Fischer von Pellworm einen Antrag gestellt, zukünftig zu den Verbandsversammlungen eingeladen zu werden. Da die Mitglieder der Verbandsversammlung sich nicht so kurzfristig entscheiden mögen, wird die Entscheidung auf die nächste Verbandsversammlung verschoben.

Die in der letzten Verbandsversammlung gegründete Arbeitsgruppe, die sich mit den Baumaßnahmen beschäftigen sollte, wird aufgrund der heutigen Beschlüsse aufgelöst.

Mit einem Dank an die Anwesenden schließt Frau Hartwig-Kruse die Sitzung.

Verbandsvorsteherin
Ruth Hartwig-Kruse

Protokollführerin
Regina Reuß